

Bona H610

Technisches Merkblatt

Bona H610 ist eine standfeste, kunstharzvergütete Spachtel- und Ausgleichsmasse. Sie wird besonders zum Reparieren und Egalisieren von Löchern und Vertiefungen sowie Treppenstufen und Podesten eingesetzt. Hervorzuhebende Eigenschaften sind:

- Standfest eingestellt
- Schnell trocknend
- Spannungsarm
- Nach 60 Minuten begehbar und verlegereif
- Auf Fussbodenheizung geeignet

Technische Daten

Basis:	Spezialzemente, Kunstharze
Farbe:	Grau
Verbrauch:	1,6 kg(m ² /mm)
Topfzeit:	Ca. 15 min.
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C Bei Fussbodenheizung nicht über 20°C Relative Luftfeuchtigkeit: max. 70% sind anzustreben
Begehbar:	Nach ca. 60 Min.
Verlegereif:	Nach ca. 60 Min.
GISCODE:	ZP1, Chromatarm gemäß TRGS 613
Kennzeichnung:	Enthält Zement, Xi: reizend
Reinigungsmittel:	Wasser (für nicht ausgehärtetes Produkt)
Gebindeentsorgung:	Deutschland: über DSD oder Interseroh Österreich: über ARA 12830
Lagerung:	Nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, Im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
Lagerfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebilde 12 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	25 Kg Papiersack, 40 Stck. pro Palette

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Er ist ggf. fachgerecht vorzubereiten. Untergründe sind mit Bona D510, D530 (nicht für Calciumsulfat-(fließ)-estriche geeignet), R580 oder R410 (R410 und R580 immer absanden!) zu behandeln, dabei Pfützenbildung auf der Oberfläche vermeiden. Für großflächige Nivellier- u. Auffüllarbeiten über 5mm ist Bona H610 mit trockenem Sand der Körnung 0-4mm zu strecken.

Geeignete Untergründe

- Beton
- Zementestriche (CT) gem. EN 13813
- Calciumsulfat-(fließ)-estriche (CA) gem. EN 13813

Unterboden



Bona[®]

Bona H610

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Bona H610 ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten. In einem sauberen Gefäß gibt man sauberes, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 15 min auf den Untergrund aufgetragen und mit der Glättkelle geglättet. Nach der Erhärtung von Bona H610 kann eine Nachspachtelung mit Bona H600, H620 oder Bona H650 erfolgen. Hierbei ist jedoch eine Zwischengrundierung mit Bona D510 erforderlich. Nach dem Grundieren kann ohne Wartezeit direkt übergespachtelt werden.

Mischungsverhältnisse:

Spachtelmasse (1,5 bis max. 5 mm Schichtdicke) :
ca. 5,5 l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver

Gestreckter Mörtel (5 bis max. 20 mm Schichtdicke):
ca. 5,5 l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver
1 Raumteil Mörtel: 0,3 Raumteilen scharfer Sand 0 bis 4 mm .

Abbindende Schichten sind unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur zu schützen!

Nachbearbeitung / Anschleifen:

Um eine optimale Haftung bzw. Verkrallung des Klebstoffs zu gewährleisten, ist ein leichtes Anschleifen der Spachtelmasse sinnvoll. Dies erfolgt optimal nach ca. 60 Minuten.

Achtung! Die verwendeten Werkzeuge müssen sauber sein.



Hinweise gem. GefStoffV

Symbol: Xi Reizend

R-Sätze:

R38: Reizt die Haut.
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze :

S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Service Telefonnummer Deutschland: 0180 42 66 283

Service Telefonnummer Österreich 0 800 22 52 82